



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
PRÄSIDIALES UND FINANZEN

Rede von Regierungschef Dr. Daniel Risch

Minister für Präsidiales und Finanzen

anlässlich der
«Jungbürgerfeier 2023 – Jahrgang 2005»
28. Oktober 2023
Spörry-Halle, Vaduz

– es gilt das gesprochene Wort –

Liebe Jungbürgerinnen, liebe Jungbürger

Ich begrüße Euch ganz herzlich zu eurer ERSTEN Jungbürginnen- und Jungbürgerfeier. Vielleicht fragt ihr Euch jetzt: warum zu meiner ersten?

Nun, erstens hoffe ich – nein, ich gehe davon aus, dass sich niemand von Euch im letzten oder vorletzten Jahr eingeschlichen hat. Und zweitens ist es gar nicht so unüblich, ein zweites, drittes oder viertes Mal zur Jungbürgerfeier kommen.

Ich hab's gezählt, ich selbst bin bereits das 7. Mal dabei. Und wenn ihr an den Ehrentisch schaut, dann hat es Ehrengäste – insbesondere bei den Vorstehern – die es auf rund 20 Jungbürgerfeiern bringen. Ich bin aber sicher, ihr braucht keine Tipps von uns, wie man diesen Tag und Abend gleichzeitig würdevoll aber auch mit einer grossen Party begeht.

Natürlich geht man nicht „nur“ in die Politik, um immer und immer wieder an der Jungbürgerfeier dabei sein zu können, aber – und damit sind wir beim Kern des heutigen Abends – an der Jungbürgerfeier geht es um Demokratie, um die Volksrechte, die ihr in diesem Jahr mit dem Erreichen der Volljährigkeit bekommt. Ihr könnt ab diesem Jahr nicht nur mitbestimmen bei Wahlen und Abstimmungen, ihr könnt Euch auch selbst aufstellen lassen. Anders gesagt, wenn ihr Euch bei den Wahlen im Februar 2025 für den Landtag oder die Regierung aufstellen lässt und gewählt werdet, seid ihr schon im Oktober 2025 wieder an der Jungbürgerfeier mit dabei. So schnell kann es also gehen. Wenn ihr lieber Vorsteherin oder Vorsteher werden möchtet, müsst ihr Euch bis 2027 gedulden.

Ich habe ja gerade gesagt, dass ihr für den heutigen Abend keine Tipps von uns am Ehrentisch braucht – aber wenn ihr dereinst Interesse an der aktiven Teilnahme in der Politik habt – und ich hoffe, das sind möglichst viele von Euch – dann hat es heute zahlreiche Vertreter von Land, Gemeinden und den Parteien hier, die Euch aber auch unter dem Jahr gerne zur Verfügung stehen.

Jetzt habe ich schon viel über diesen speziellen Abend, die erste Jungbürgerfeier für den Jahrgang 2005, gesprochen.

Erstmals fand die Jungbürgerfeier im Dezember 1962 statt. Vermutlich für den Jahrgang 1941, da man damals erst mit 21 Jahren Volljährig wurde. Und daher hat fast jede Liechtensteinerin und jeder Liechtensteiner eine Erinnerung an die eigene Jungbürgerfeier oder weiss noch, warum man selbst nicht dabei sein konnte. Ein Grund nicht dabei zu sein – den es heute zum Glück schon lange nicht mehr gibt – war 1962 auch noch das Geschlecht. Wenn man das heute sagt, kann man es sich zum Glück fast nicht mehr vorstellen, dass damals nur Männer in der Politik etwas zu sagen hatten. Sind wir also froh, leben wir im Jahr 2023.

Natürlich, die Welt hat heute andere Herausforderungen als 1962 – und von diesen nicht zu wenige. Von einem wäre ich aber 1962, wenn ich denn schon gelebt hätte, genau gleich überzeugt gewesen, wie ich es heute bin: dass die Demokratie, der Einbezug aller konstruktiven Kräfte, das gemeinsam etwas vorwärtsbringen und

das gemeinsam gestalten, das Stärkste und Beste ist, was einem Land passieren kann. Und darum freue ich mich, wenn viele von Euch sich sehr aktiv einbringen – damit wir Liechtenstein und damit auch einen kleinen Teil der Welt zu einem noch besseren Ort machen. Ich bin überzeugt, dass wir uns als kleines Land in der Welt einbringen sollten, wenn es um Menschenrechte, um die regelbasierte Ordnung und Frieden geht. Weil sich jeder positiv einbringen sollte. Und was im Grossen gilt, gilt eben auch im Kleinen – dass sich bei uns jede und jeder einbringen soll, für eine starke Demokratie und damit für ein starkes Liechtenstein.

Ich wünsche Euch einen unvergesslichen Abend und würde mich freuen, wenn es für viele von Euch zwar die Beste, nicht die letzte Jungbürgerfeier sein würde.